

**Träger** **St. Johannis GmbH**  
**Maßnahmen:** **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Ruine“**  
**Finanzierungsvorschlag:** **108.110,00 €**

Für die Jugendfreizeiteinrichtung „Ruine“ liegt eine Konzeption mit Stand 5/2019 vor. Am 11. November 2022 wurde eine Aktualisierung eingereicht. Sie befindet sich in Abstimmung.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung. Für die Arbeit der Maßnahme wurde für 2021 ein Qualitätsbericht eingereicht und mit dem Träger am 16. Juni 2022 ausgewertet.

Durch das Team der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Die dazugehörenden Reflexionsgespräche fanden statt.

Die Mitarbeiterinnen des Teams nehmen regelmäßig und aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzen die Weiterbildungsangebote des Jugendamtes.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption „Ruine“ Stand 5/2019
- Zusammenfassungen der Trägergespräche vom 19. Mai 2022 und 16. Juni 2022
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit dem Team vom 29. September 2022
- Zusammenfassung des Reflexionsgesprächs mit dem Träger vom 19. Mai 2022
- Qualitätsbericht der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Ruine“ für das Jahr 2021 und Auswertung zum Qualitätsbericht durch die Fachabteilung
- 5 Protokolle von Vorortbegehungen

*Angebotszeit offener Bereich* Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr (30 WS),  
in den Ferien 13 bis 19 Uhr

*Aktuelle personelle Besetzung* 1,75 VBE  
1. Person 35 WS, 2. Person 35 WS (eine Person langzeiterkrankt)

*Zielgruppe:* Kinder, Jugendliche und junge Volljährige von 12 bis zum vollendeten 27. Lebensjahr

*Nutzergruppe:* 9 bis 15 Jahre

*Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:*

- Abstimmung der Konzeption ist erforderlich

*Qualitätsentwicklungsaufgabe für das Team:*

- Den Jugendlichen sollen verstärkt Räume und Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Selbstorganisation angeboten werden, um selbstbestimmtes Handeln zu erlernen, altersentsprechende Formen der Mitwirkung zu erproben und dabei zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement angeregt zu werden.

*Bewältigte Herausforderungen 2021:*

- Arbeit unter pandemischen Bedingungen

*Besondere Herausforderungen 2022:*

- Kompensation der Langzeiterkrankung einer Fachkraft
- Aktualisierung der Konzeption mit Anpassung an die aktuelle Nutzergruppe

*Besondere Herausforderungen 2023:*

- Neubesetzung mit einer zweiten Fachkraft

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht.

Die Maßnahme wird zur Umsetzung empfohlen.